

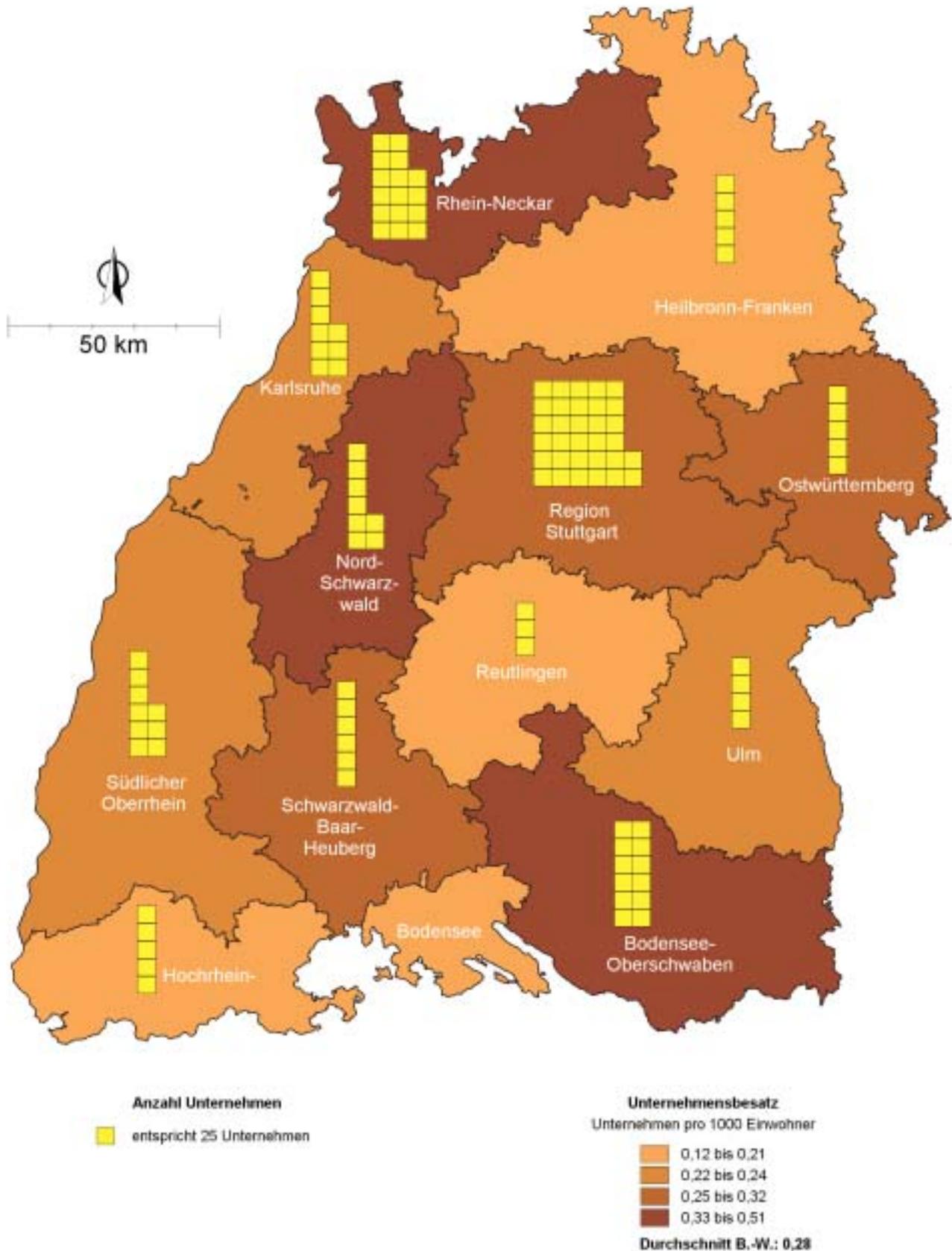
5.7 Der Wirtschaftsbereich Bildung und Erziehung

Struktur der Unternehmen, Beschäftigten und Umsätze im Jahr 2001

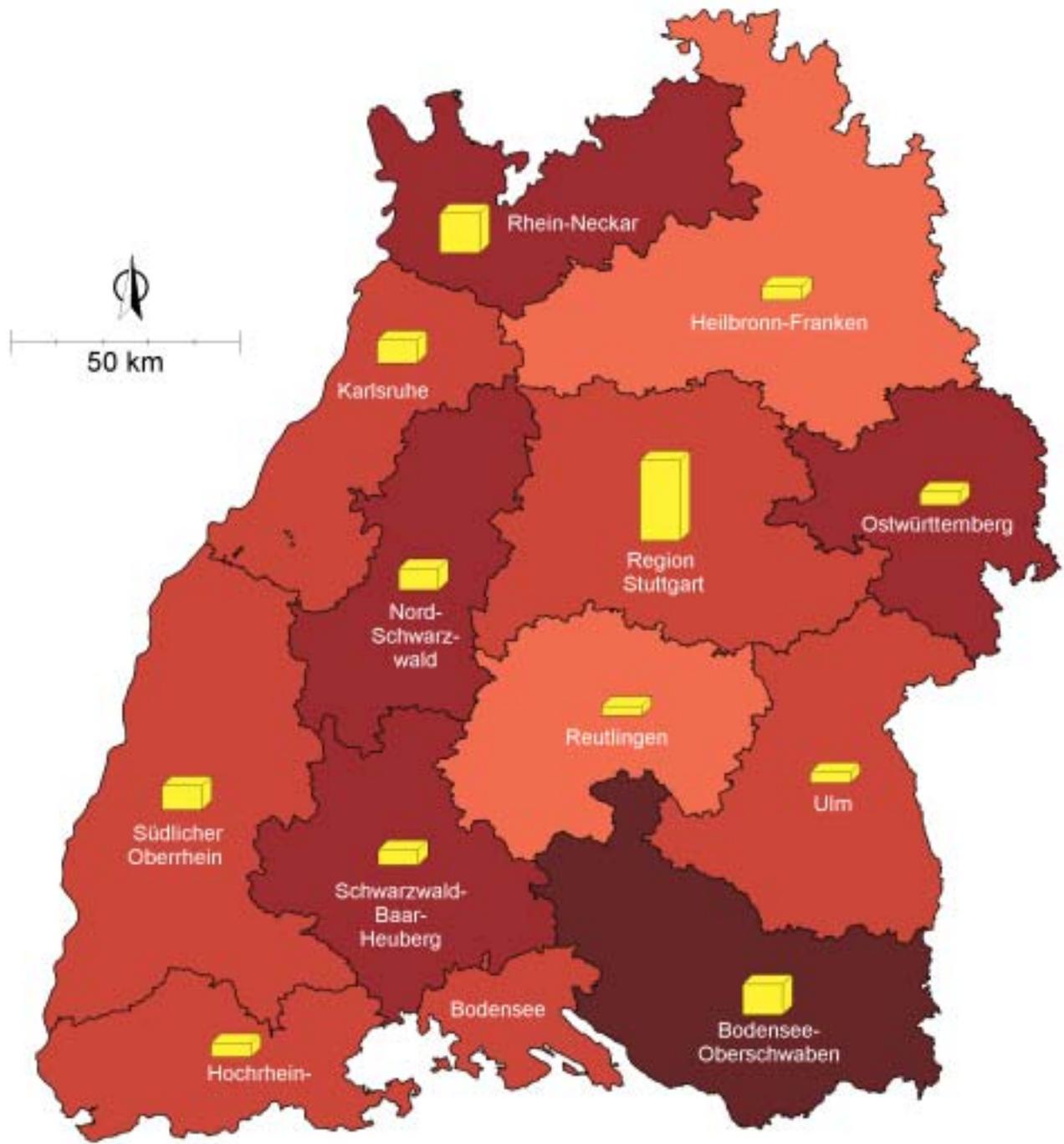
Der Wirtschaftsbereich Bildung und Erziehung besteht aus Anbietern, die sich beispielsweise in den Bereichen Erwachsenenbildung, Kindergärten, Grundschulen, weiterführende Schulen oder Hochschulen betätigen. In Deutschland werden diese wirtschaftlichen Leistungen auch heute noch primär durch öffentliche Institutionen angeboten. Die stärkere Öffnung für den privatwirtschaftlichen Markt ist eine vergleichsweise junge Entwicklung. Das lässt sich deutlich an den bislang noch geringen Unternehmens- und Umsatzanteilen dieses Dienstleistungsbereichs am tertiären Sektor ablesen. Mit einem Anteil von 0,7% an allen Dienstleistungsunternehmen (absolut 3.013) und 0,2% am Gesamtumsatz (628 Mio. Euro) ist die Bildung und Erziehung von den untersuchten Dienstleistungen der kleinste Bereich in Baden-Württemberg. Unter beschäftigungspolitischen Gesichtspunkten ist die strukturelle Bedeutung dieses Wirtschaftsbereichs jedoch ungleich größer. In Bildung und Erziehung waren 2001 im Landesdurchschnitt 5% aller Dienstleistungsbeschäftigten tätig (absolut 107.493). Ein Grund für diesen im Vergleich zum Unternehmensanteil hohen Wert ist darin zu sehen, dass ein Großteil der Beschäftigten in öffentlichen und halböffentlichen Institutionen tätig ist, die bei der Unternehmensanzahl nicht berücksichtigt werden.

Entwicklung der Unternehmen, Beschäftigten und Umsätze von 1997/99 bis 2001

Der Markt für Bildungs- und Erziehungsdienstleistungen in Baden-Württemberg hat sich zwischen 1997 und 2001 dynamisch entwickelt. Das belegen eindeutig die relativen Wachstumsraten der Unternehmensanzahl (+49%) und der Umsätze (+30,9%). Das Beschäftigungswachstum ist zwischen 1999 und 2001 ebenfalls positiv verlaufen, allerdings erreicht der relative Zuwachs nicht denjenigen der Unternehmen und Umsätze. Auch auf regionaler Ebene bestätigt sich die positive Entwicklungstendenz der Unternehmensanzahl, Umsätze und Beschäftigten in Bildung und Erziehung in allen IHK-Bezirken. Das Wachstum der Unternehmensanzahl verläuft regional jedoch sehr unterschiedlich. Die relativen Wachstumsraten der IHK-Bezirke Karlsruhe und Nordschwarzwald liegen beinahe 20 Prozentpunkte unterhalb des Zuwachses auf Landesebene. Dagegen erreichen die Regionen Hochrhein-Bodensee, Schwarzwald-Baar-Heuberg und Reutlingen relative Zunahmen (mit bis zu +101,4%), die um mehr als das Zweifache über dem Landesdurchschnitt liegen. Die ungleiche räumliche Entwicklungsdynamik der Unternehmensanzahl im Bereich Bildung und Erziehung erklärt sich aus deren starker Ausrichtung auf lokale und regionale Märkte. Diese wiederum werden erheblich von spezifischen lokalen Nachfragestrukturen beeinflusst.



Nr. 5/57a **Anteile der Unternehmen des Wirtschaftsbereichs Bildung und Erziehung in Baden-Württemberg 2001**

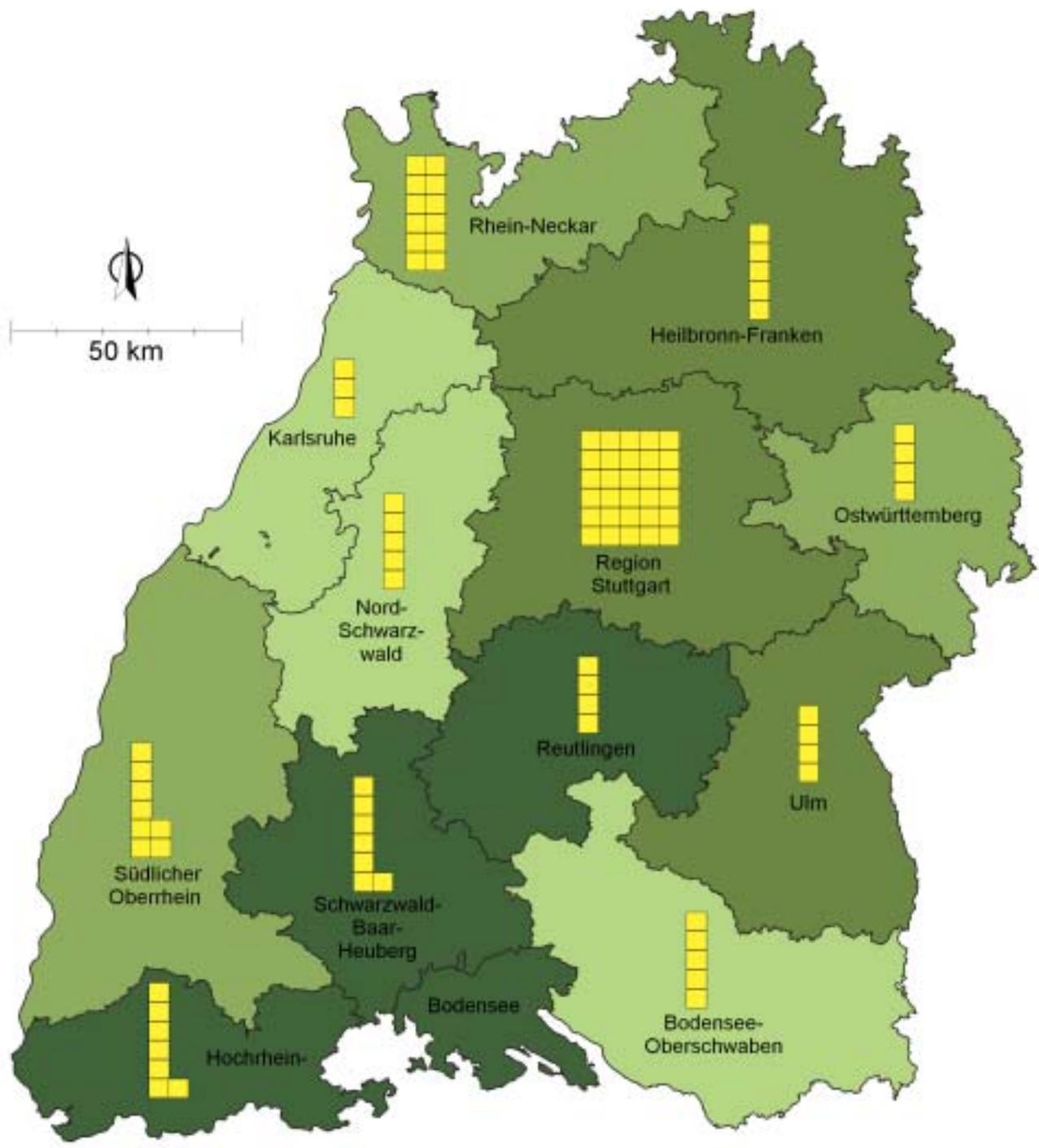


Anteil der Unternehmen des IHK-Bezirks an allen Unternehmen des Wirtschaftsbereichs in Baden-Württemberg in %



Anteil an allen Dienstleistungsunternehmen (ohne Handel und Gastgewerbe) des IHK-Bezirks



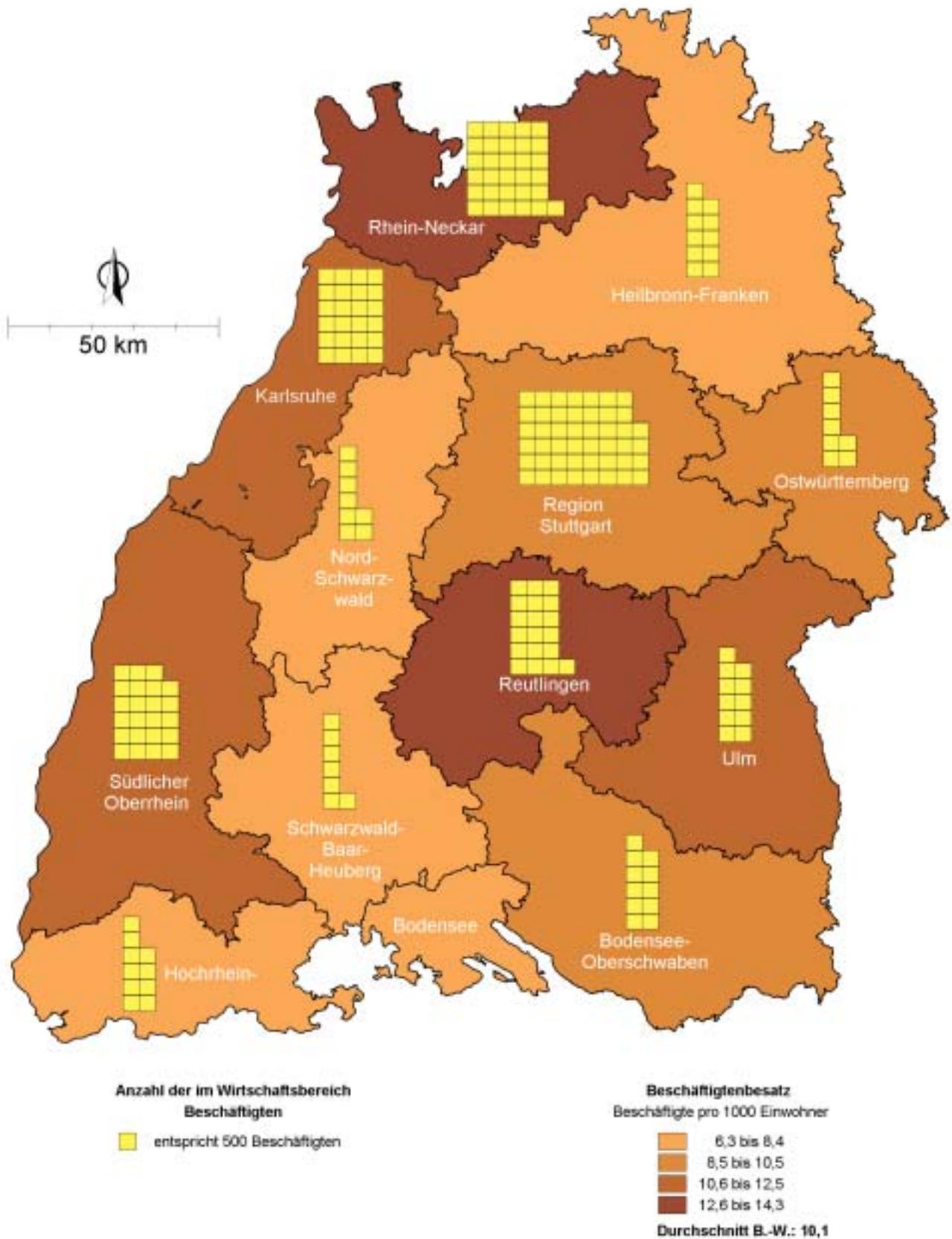


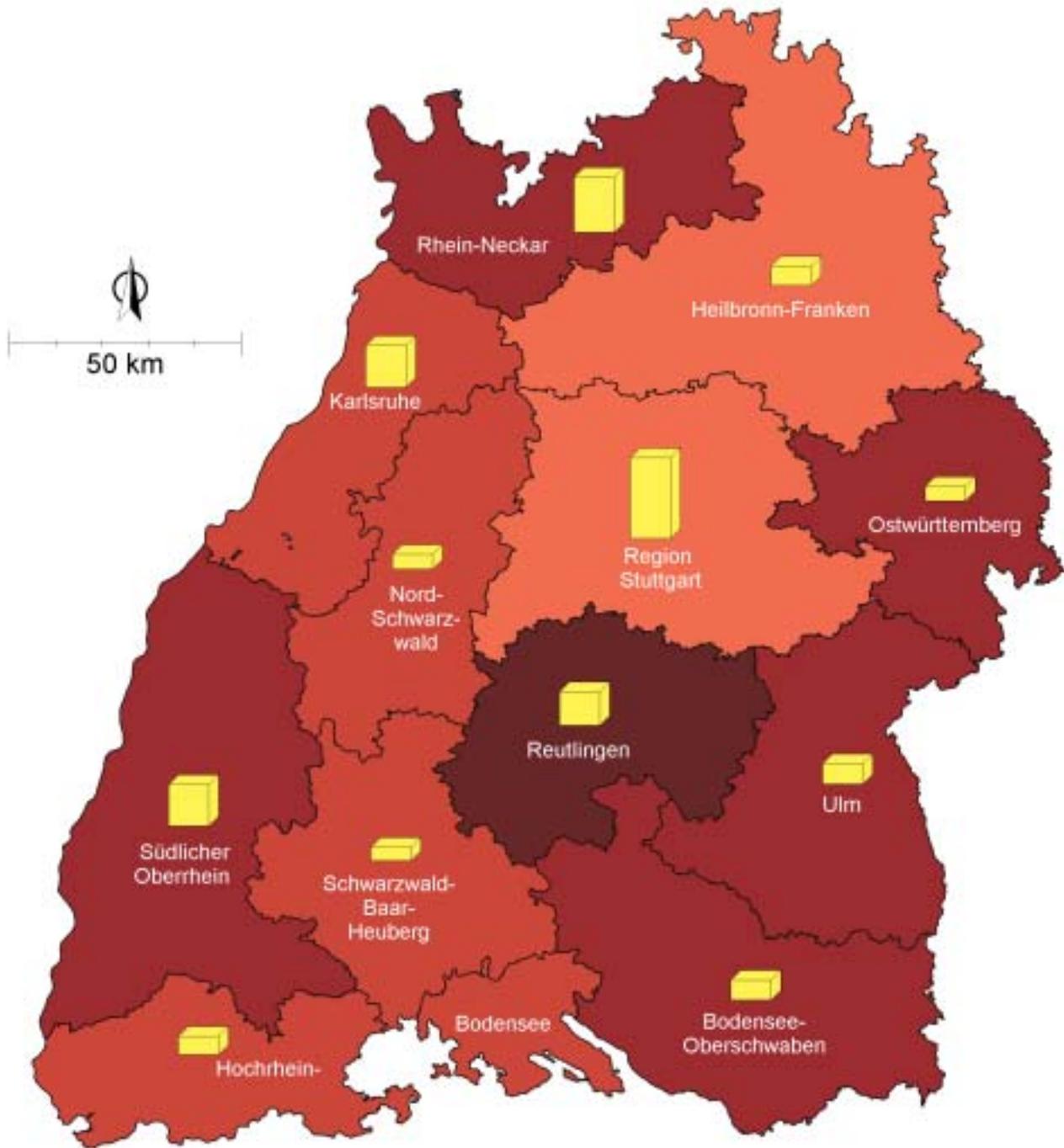
Absolute Veränderung der Unternehmen des Wirtschaftsbereichs
 ■ Zunahme (entspricht 10 Unternehmen)

Wachstumsrate der Unternehmen des Wirtschaftsbereichs

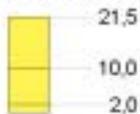
- 16,8 bis 29,6 %
- 29,7 bis 52,2 %
- 52,3 bis 67,4 %
- 67,5 bis 101,4 %

Durchschnitt B.-W.: 49,0 %

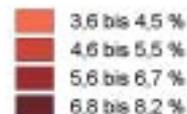




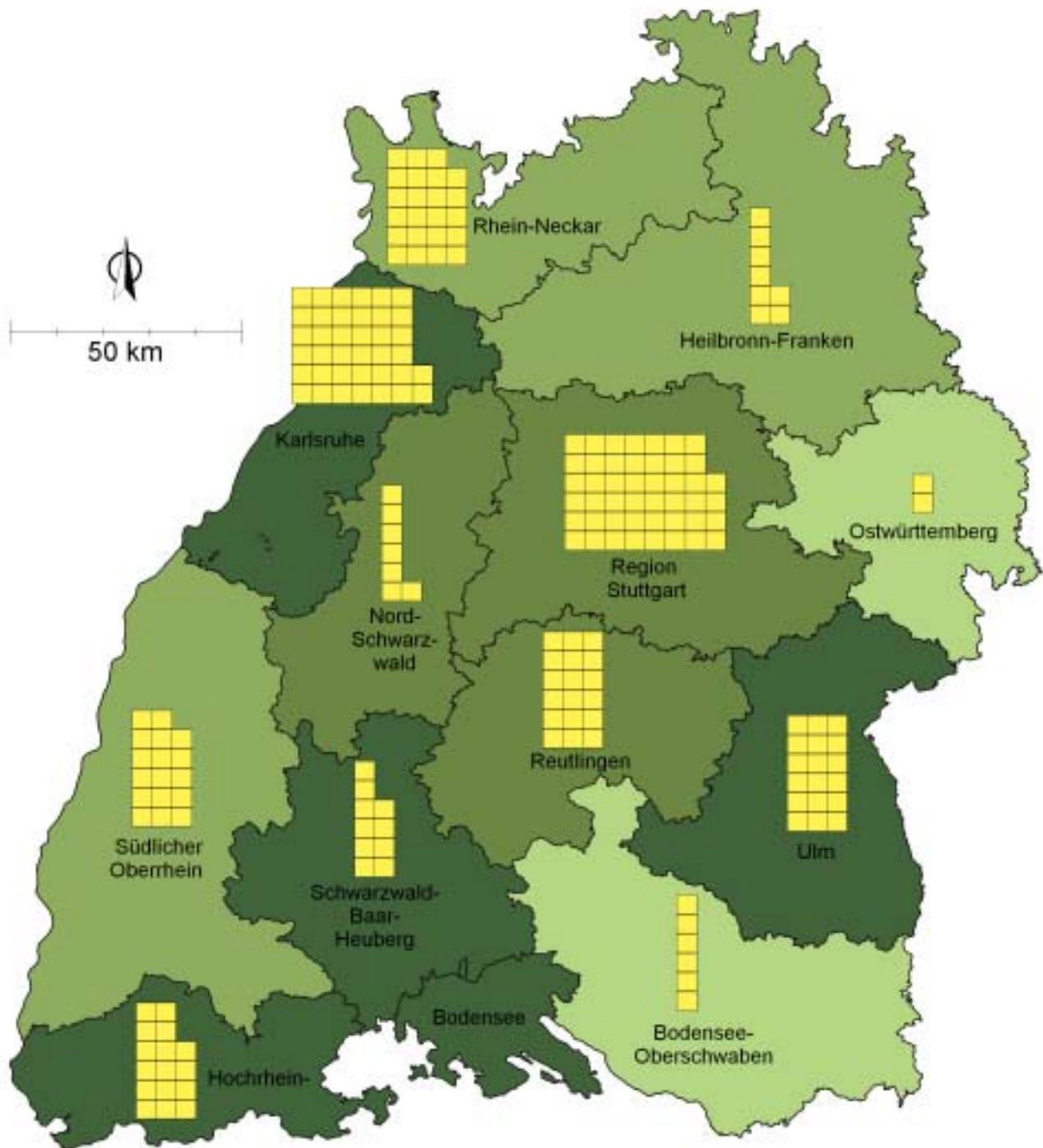
Anteil der Beschäftigten des IHK-Bezirks an allen Beschäftigten dieses Wirtschaftsbereichs in Baden-Württemberg in %



Anteil an allen Dienstleistungsbeschäftigten des IHK-Bezirks



Durchschnitt B.-W.: 5,0 %



Absolute Veränderung der Beschäftigten
des Wirtschaftsbereichs

■ Zunahme (entspricht 25 Beschäftigten)

Wachstumsrate der Beschäftigten
des Wirtschaftsbereichs

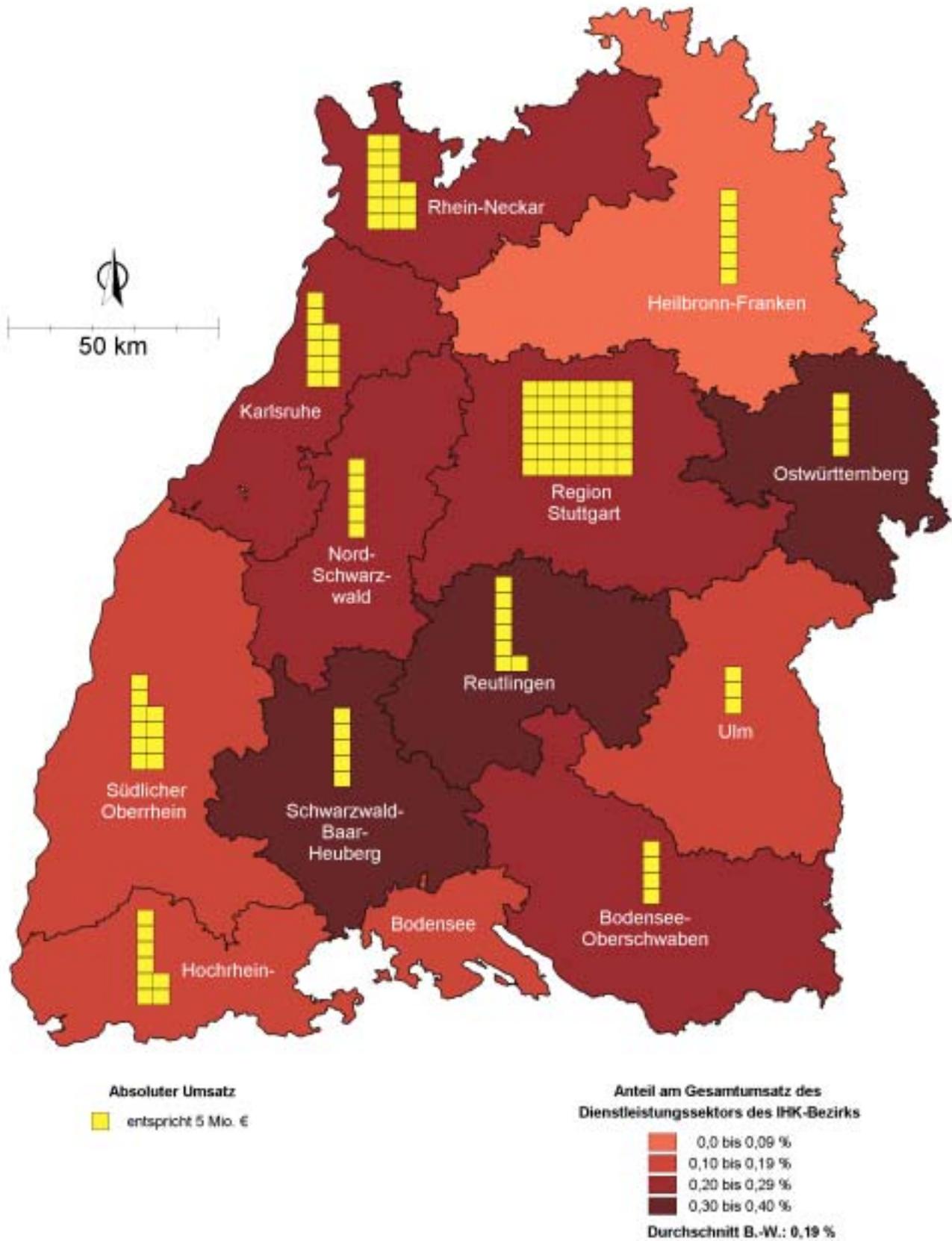
■ 1,8 bis 3,2 %

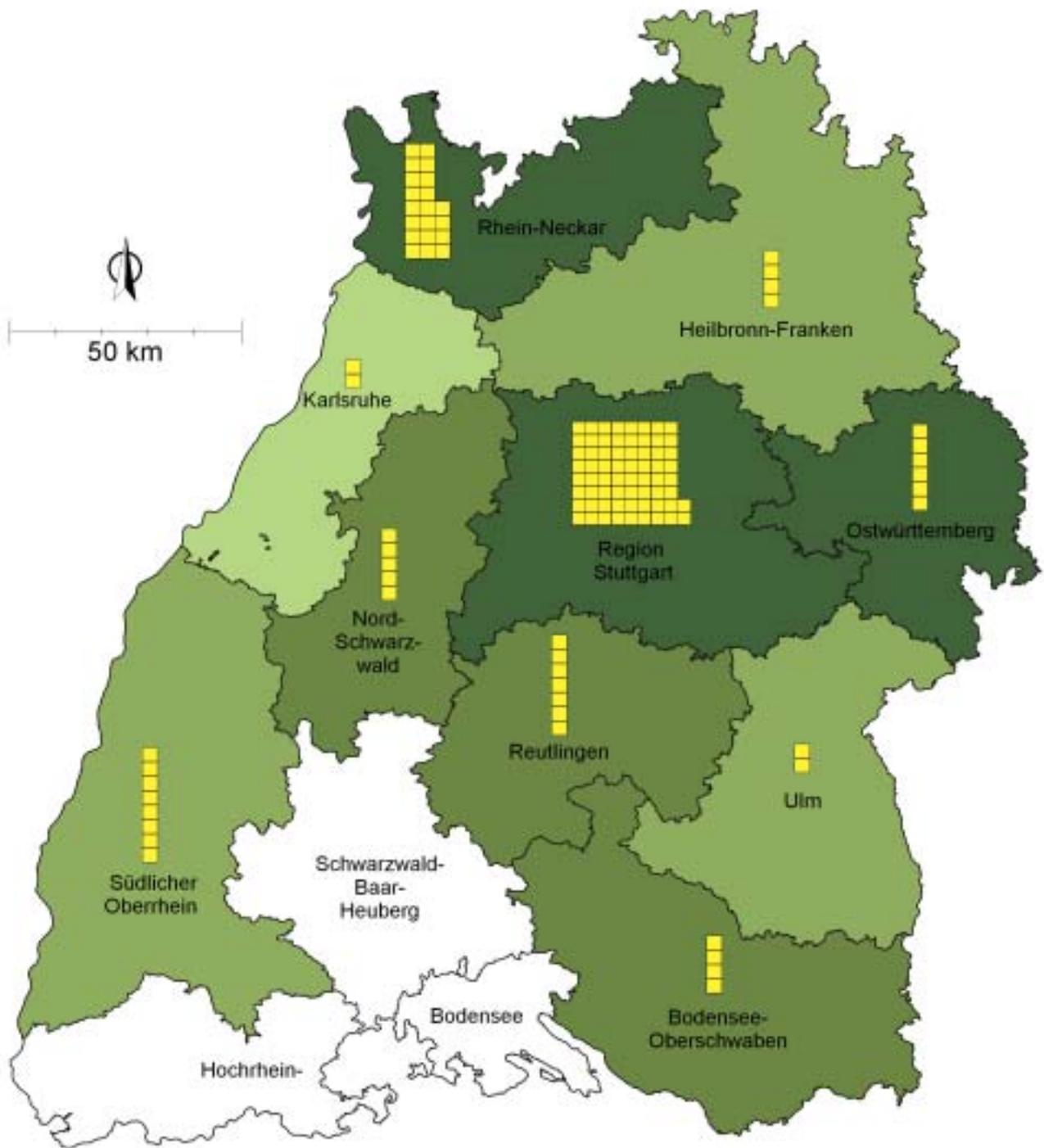
■ 3,3 bis 4,6 %

■ 4,7 bis 6,9 %

■ 7,0 bis 8,7 %

Durchschnitt B.-W.: 5,3 %





Absolute Veränderung des Umsatzes des Wirtschaftsbereichs
 ■ Zunahme (entspricht 1 Mio. €)

Veränderungsrate des Umsatzes des Wirtschaftsbereichs

- 5,3 bis 10,3 %
- 10,4 bis 19,7 %
- 19,8 bis 27,1 %
- 27,2 bis 45,6 %
- fehlende Werte

Durchschnitt B.-W.: 30,9 %